

Frau
Helga Langrock
Stadträtin/Kreisrätin

22.08.2008

Bahnhofsvorplatz in Bruchsal

Sehr geehrte Frau Langrock,

vielen Dank für Ihr Schreiben und Ihr Interesse am Bahnhof Bruchsal. Herr Mehdorn hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. Zunächst bitte ich, die verspätete Beantwortung zu entschuldigen, Ihr Schreiben vom 31.03.2008 ist bei DB Station&Service AG leider nicht eingegangen, sondern erreichte uns erst mit Schreiben vom 12.08.2008 über Herrn Tauss (MdB) an Herrn Klingberg.

Am Bahnhof Bruchsal betreibt die DB Bahnpark GmbH zwei Parkflächen mit insgesamt ca. 125 Stellplätzen. Weitere DB eigene Flächen stehen uns leider nicht zur Verfügung. Aufgrund des geringen Parkangebots hat es in den vergangenen Jahren verschiedene Versuche gegeben, eine tragfähige Konzeption für die städtebauliche Weiterentwicklung am Bahnhof Bruchsal zu erarbeiten. Der geplante Bau eines Parkhauses im Zusammenhang mit einem Einzelhandelskonzept wurde seitens der Stadt Bruchsal verworfen. Um die Parksituation etwas zu entspannen, hat sich die DB Bahnpark GmbH zur Erweiterung des Parkangebotes mit der Fa. Aurelis in Verbindung gesetzt, die als Grundstückseigentümerin im direkten Bahnhofsumfeld über relevante Flächen verfügt. Eine Antwort steht derzeit noch aus.

Die von Ihnen erwähnte ungepflegte Fläche mit Fahrradständern vor dem Bahnhofsfriseur wurde während des Umbaus des Bahnhofs von der Stadt Bruchsal als Provisorium eingerichtet und noch nicht zurückgebaut. Weitere Fahrradabstellplätze für ca. 50 Fahrräder befinden sich am Bahnsteig 1 Richtung Heidelberg. Leider werden diese Fahrradabstellplätze nur zum Teil genutzt.

Es ist richtig, dass das Erscheinungsbild und die baulichen Gegebenheiten des Busbahnhofs nicht mehr zeitgemäß sind. Der Umstand, dass die bisherigen Hauptnutzer ein Nutzungsentgelt seit vielen Jahren ablehnen, lässt uns wirtschaftlich leider keinen anderen Spielraum. Mit der Stadt Bruchsal stehen wir derzeit in konkreten Verhandlungen zur Übernahme des Busbahnhofs.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch, dass nach dem Umbau im Jahr 2005 das Empfangsgebäude als auch die Verkehrsstation sich in einem modernen und tadellosen Zustand befinden und den Kundenanforderungen in jeder Hinsicht gerecht werden.

Ich versichere Ihnen, sehr geehrte Frau Langrock, dass wir im Rahmen unserer Möglichkeit an der Weiterentwicklung des Bahnhofsumfeldes gerne mitwirken; allerdings können die städtebaulichen Zielsetzungen nur innerhalb der kommunalen Gremien koordiniert und umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. A. Zeug